



Aerosole

Jahresbericht

2010



INDUSTRIE  
GEMEINSCHAFT  
AEROSOLE E.V.

#### Herausgeber

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 2556-1508  
Telefax +49 69 2556-1608  
Info@IGAerosole.de  
www.IGAerosole.de

#### Konzeption & Gestaltung

PR+KOMMunikation  
Frankfurt am Main

#### Fotos

Felix Wachter  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
PR+KOMMunikation



## Aerosole

Jahresbericht 2010



## Inhalt



Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2010	4
IGA-intern	6
Aerosolmarkt Deutschland	8
Aus der Arbeit des CTA	12
FEA	14
IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	16
Öffentlichkeitsarbeit 2010	17
IGA-Vorstand	18
Chemisch Technischer Ausschuss (CTA)	19
PR-Ausschuss (PRA)	19
Mitgliederliste	20

# Die Deutsche Aerosol- Industrie im Jahr 2010

Mit der Wirtschaft ging es im Jahr 2010 wieder deutlich bergauf. Die chemische Industrie veröffentlichte erfreuliche Marktzahlen, die mit 11 Prozent die höchste Steigerungsrate seit 1976 aufweisen. Zwar sind die durch die Weltwirtschaftskrise bedingten Verluste damit noch nicht kompensiert, aber die Prognosen sehen gut aus. Die hohe Steigerungsrate wird die chemische Industrie jedoch in 2011 sicherlich nicht beibehalten können.

Auch der Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW) verzeichnete in 2010 ein deutliches Umsatzplus bei den Wasch- und Reinigungsmitteln. Das ist sehr erfreulich. Bei der Kosmetik hingegen ist das Bild für das zurückliegende Jahr uneinheitlich. Bei gesteigerten Produktionszahlen konnte in Deutschland nicht immer der erhoffte Mehrumsatz generiert werden. Der Preiskampf im Handel hinterließ deutliche Spuren. Im Haar- und Hautpflegebereich ist dieser Trend besonders gut zu erkennen. Sehr erfreulich ist hingegen, dass sich der Bereich Deodorantien sowohl bei Umsatz als auch in Stückzahlen durchaus positiv entwickelt hat.

Diese positiven Entwicklungen sind auch bei der Abfüllung von Aerosoldosen in Deutschland im Jahr 2010 deutlich zu erkennen. Eine Steigerungsrate von immerhin 5,6 Prozent ist ein klarer Erfolg für die deutsche Aerosolindustrie. Auch hier legten die Deosprays besonders deutlich zu.

2010 war auch ein besonders herausforderndes Jahr für die Geschäftsstelle der IGA. Bedingt durch den Personalwechsel, Frau Dr. Gerda Wittel konnte für die Arbeit in der Geschäftsstelle gewonnen werden, musste neben der umfangreichen Einarbeitung auch das laufende Geschäft auf dem gewohnt hohen Niveau gehalten werden. An dieser Stelle deshalb von meiner Seite ein großes Lob an Frau Wittel und Herrn Ibel, die die Aufgaben mit viel persönlichem Einsatz gemeistert haben.

Schaut man über die Grenzen Deutschlands hinweg, ist deutlich festzustellen, dass alle nationalen Aerosolverbände innerhalb der FEA-Familie sich in rauem Fahrwasser bewegen. Ein Konzentrationsprozess der Verbandsaktivitäten – insbesondere der großen Unternehmen – führt zu erheblichen Bewegungen innerhalb der Mitgliedsstruktur gerade in den größeren Ländern. So haben einige Multinationals, die lediglich über Vertriebsorganisationen, nicht aber über Fertigungen in den betroffenen Ländern verfügen, ihre Mitgliedschaft im jeweiligen nationalen Verband gekündigt. In Zeiten der ohnehin knappen Ressourcen führt dies automatisch zu erheblichen Budgetproblemen sowohl in den betroffenen nationalen Verbänden als

auch bei der FEA. Auch die IGA ist von diesem Trend betroffen, wenngleich die Auswirkungen, gemessen an unseren europäischen Nachbarn, deutlich abgemildert sind. Ein Grund dafür ist sicherlich die im europäischen Vergleich eher moderate Beitragsstruktur der IGA, bedingt durch eine kleine, hochgradig effiziente Geschäftsstelle.

Der eben beschriebene Trend ist auf jeden Fall umzukehren, wenn wir weiterhin das hohe Niveau der internationalen Gremienarbeit aufrecht erhalten wollen. Gerade 2010 war ein Jahr der besonderen Erfolge der FEA und auch der IGA, die maßgeblich an der Erreichung der ehrgeizigen Ziele mitgewirkt hat. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Aerosolrichtlinie konnten die wesentlichen Aspekte platziert werden, im Transport wurde die Basis bei der UN geschaffen, dass zukünftig erheblich größere Verpackungseinheiten designt werden können, und beim GHS konnte die Einführung eines zusätzlich auf allen Aerosoldosen zu verwendenden Warnsymbols, das auch aus Verbrauchersicht keinerlei Nutzen gebracht hätte, verhindert werden. Diese Ergebnisse werden in die Gesetzgebung übernommen. Sie lassen sich in Unternehmen auch leicht pekuniär bewerten – die Zahlen sprechen dann für sich.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinem Vorgänger Dr. Rolf Bayersdörfer bedanken, der trotz voller Agenda den Vorsitz der FEA übernommen und bei der IGA ein hervorragend bestelltes Feld übergeben hat. Er wird die schwierige Aufgabe zu meistern haben, Arbeitsfähigkeit und europäische Repräsentanz der FEA sicherzustellen.

Ein großer Dank gilt auch allen Delegierten der IGA und Kollegen im IGA-Vorstand, die sich neben ihrer Tätigkeit in ihren Unternehmen auch aktiv in IGA-internen Gremien beteiligen. Ohne diese inhaltliche Arbeit, die nur durch persönlichen Einsatz für die Sache und eine gewisse Praxisnähe zu den Themen in ausreichender Qualität zu gewährleisten ist, wären wir nicht in der Lage, das regulatorische Umfeld unserer Industrie in angemessener Art mitzugestalten. Allen, die darüber hinaus ein offizielles Amt wie den Vorsitz einer Arbeitsgruppe, den Vorsitz eines Ausschusses sowie die aktive Beteiligung an der Arbeit der FEA ermöglichen, sind alle Mitgliedsunternehmen ebenfalls zu Dank verpflichtet.

Wie bereits oben erwähnt, hat die IGA im Vergleich zu den anderen drei großen Schwesterverbänden die kleinste Geschäftsstelle. Das verschafft uns auf der Kostenseite und somit auch bei der Beitragsstruktur erhebliche Vorteile. Durch die sehr professionelle Steuerung der IGA, verbunden mit einer

umfassenden Information der Mitglieder zu allen relevanten Themen, die die Aerosolbranche berühren, arbeiten wir sehr effizient und effektiv. Deshalb auch abschließend ein großes Dankeschön für die in 2010 geleistete Arbeit an Matthias Ibel und Dr. Gerda Wittel.

Ich bin davon überzeugt, dass auch in Zukunft die besondere Applikationsform „Aerosoldose“ bei den Verbrauchern sehr hohe Akzeptanz finden wird und die deutsche Aerosolindustrie ihre Führungsrolle in der Welt weiter ausbauen kann.

**Volker Krampe**  
IGA-Vorsitzender



# IGA-intern

## Neue Mitarbeiterin

Nachdem die IGA mit Frau Dr. Gerda Wittel eine promovierte Chemikerin als wissenschaftliche Mitarbeiterin gewinnen konnte, ist die Geschäftsstelle unseres Verbandes seit März 2010 wieder mit zwei Personen besetzt. Dr. Wittel wird sich in

Zukunft nicht nur um alle organisatorische Fragen der Mitgliedschaft kümmern, sondern auch die fachliche Betreuung der in der IGA bearbeiteten Themen mit übernehmen.

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 6. Mai 2010 in Hamburg statt. Die 57 Teilnehmer, die 31 deutsche Mitgliedsunternehmen repräsentieren, wählten Vorstand sowie die Mitglieder des PR- und des Chemisch Technischen Ausschusses (CTA). Volker Krampe (Beiersdorf AG) wurde hierbei einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde der CTA-Vorsitzende, Dr. Hartmut Schiemann, bestätigt. Neu in dieses Amt gewählt wurde der bisherige Vorsitzende, Dr. Rolf Bayersdörfer (Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH), der im September 2009 das Amt des Präsidenten unseres Europäischen Verbandes

FEA übernommen hatte. Im sich anschließenden Mitgliederforum wurde umfassend über den aktuellen Stand der Verbandsarbeit aus Sicht des CTA und des PR-Ausschusses berichtet. Der Gastvortrag von Herrn Professor Dr. Matthias Kohring von der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster, zum Thema „Vertrauen durch Wissen – Vertrauen statt Wissen?“ gab Anlass zu einer interessanten Diskussion der Teilnehmer. Im Anschluss an diesen offiziellen Veranstaltungsteil boten eine Führung durch das Hamburger Speicherstadtmuseum und das gemeinsame Abendessen Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.



## Gefahrgutinformationsveranstaltung

Als gemeinsame Veranstaltung der IGA mit dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW) fand am 15. Oktober 2010 in Frankfurt eine Informationsveranstaltung für Vertreter der Mitgliedsunternehmen zu aktuellen Änderungen im Gefahrgutrecht statt. Herr Volker Krampe, der die Interessen der Aerosolindustrie unter anderem als Delegierter der FEA in den für die Weiterentwicklung des Gefahrgutrechts zuständigen Gremien der UN vertritt, gab den 50 Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die Vorschriften, die beim Transport von Aerosolen über die verschiedenen Transportwege zu beachten sind.

Hierbei standen insbesondere die zu Beginn des Jahres 2011 wirksam werdenden Neuregelungen im Vordergrund.



## Aerosole

Jahresbericht 2010



Zum IGA-Herbstforum am 4. November 2010 kamen 44 Teilnehmer nach Frankfurt. Der Termin fiel mit einer Sitzung der Vertreter der Mitgliedsstaaten zur Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie zusammen. Daher konnten weder der CTA-Vorsitzende, Dr. Hartmut Schiemann, noch der IGA-Geschäftsführer, Matthias Ibel, die beide an der für die Aerosolindustrie so wichtigen Sitzung in Brüssel teilnahmen, diesmal beim Herbstforum dabei sein. An deren Stelle übernahm der

IGA-Vorsitzende, Herr Volker Krampe, unterstützt von Frau Dr. Wittel, Leitung und Organisation der Veranstaltung und stellte gemeinsam mit den Vorsitzenden der verschiedenen Arbeitskreise des CTA alle aktuellen Themenschwerpunkte der Verbandsarbeit vor. Als Gastredner referierte Herr Dr. Claas Gronewold (Abteilung Produktsicherheit und Toxikologie bei KAO Professional Salon Service – KPSS) zum Thema „Besondere Aspekte der Sicherheitsbewertung kosmetischer Aerosole“.



## Herbstforum



Die nunmehr neunte Aerosolschulung fand Anfang Dezember 2010 in Hamburg statt. Auch diese erfreute sich wieder einer so starken Nachfrage, dass sie in kürzester Zeit ausgebucht war. Das zweitägige Seminar wird von der IGA jährlich in Kooperation mit der Chemiewirtschaftsförderungs-GmbH veranstaltet.

Die Aerosolschulung richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Aerosolindustrie, die einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die Vorschriften, die bei der Herstellung und Vertrieb von Aerosolprodukten zu beachten sind, erhalten oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Sie steht auch Vertretern von Firmen offen, die nicht Mitglied der IGA sind. Neben den Vorträgen der Industrie-Experten faszinierte auch diesmal wieder die Besichtigung eines Abfüllbetriebes die Teilnehmer.

**Matthias Ibel**  
IGA Geschäftsführer

## Aerosolschulung

# Aerosolmarkt Deutschland

*Deutliche Erholung  
in der Produktion /  
Nachfrage nach Haushalts-  
sprays im Aufwind*

Nachdem das Krisenjahr 2009 auch in der Aerosolindustrie deutliche Spuren hinterlassen hatte, konnte die Produktion von Aerosolen in 2010 mit einer Steigerung von 5,6 Prozent erfreulicherweise wieder an die langjährigen Zuwachsraten anknüpfen. Mit 1,349 Milliarden

in Deutschland abgefüllten Dosen wurde der Spitzenwert des Jahres 2008 allerdings noch nicht wieder erreicht. Die Verkaufszahlen im deutschen Markt entwickeln sich dabei auch weiterhin je nach Produktsegmenten sehr uneinheitlich.



## Produktion

Der noch im Vorjahr zu verzeichnende Einbruch der Produktionszahlen hat sich 2010 nicht fortgesetzt. Bei einer Steigerung der deutschen Aerosolabfüllung um 5,6 Prozent stehen vielmehr offenbar alle Zeichen auf Aufschwung. Dabei wuchs allein die Produktion im größten Marktsegment, dem der kosmetischen Aerosole, um 5,1 Prozent von 903 auf 949 Millionen Dosen. Deutliche Zuwächse verbuchte hier die größte Kategorie, die der Deodorantien und Antitranspirantien. Auch bei Rasierschäumen und -gelen konnten Steigerungen erzielt und das Niveau des Rekordjahres von 2008 wieder erreicht werden. Die Produktion von Haarsprays und Haarlacken entwickelte sich im Vergleich zu 2009 positiv, während die Haarschäume einen Rückgang um 15 Millionen Stück auf nunmehr 98 Millionen Dosen aufweisen.

Die deutsche Produktion von Haushaltsaerosolen wuchs 2010 insgesamt um 9,1 Prozent und übertraf mit 96 Millionen Dosen sogar das Ergebnis von 2008. Getrieben wurde diese Entwicklung vor allem durch deutliche Zuwächse in der hier nunmehr größten Kategorie, der der Schuh- und Lederpflegemittel. In dieser wurden 2010

33 Millionen Dosen abgefüllt gegenüber 25 Millionen in 2009. Dagegen wurden die Raumduftsprays nach leichten Verlusten auf Platz 2 der in Deutschland im Haushaltsbereich produzierten Aerosole verdrängt. In den übrigen Kategorien zeigten vor allem die Farb- und Lacksprays wieder erfreuliche Zuwächse. Hier stieg die Produktion von 62 Millionen im Jahr 2009 auf nunmehr 68 Millionen Stück an.

Die Produktionszahlen der einzelnen Produktkategorien in Weißblech- beziehungsweise Aluminiumdosen sind der Übersicht zu entnehmen. In Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllte Aerosol-Produkte, die nur in deutlich geringeren Stückzahlen produziert werden, können hier leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.

Da in Deutschland Aerosole bekanntermaßen nicht nur für den deutschen und europäischen Markt, sondern teilweise sogar für weltweite Märkte produziert werden, hat die Inlandsnachfrage nach Aerosolprodukten auf die Entwicklung der deutschen Produktionszahlen praktisch keinen Einfluss.

## Aerosole

Jahresbericht 2010

## IGA-Produktionsstatistik 2010

(in Deutschland **in eigenen Produktionsstätten** abgefüllte Aerosolpackungen in Mio. Einheiten)



Produktkategorie	Aluminium-Dosen	Weißblech-Dosen	Gesamt-Produktion
<b>Körperpflege</b>			
Deodorantien, Antitranspirantien	406	23	429
Haarsprays, Haarlacke	80	217	297
Haarschäume	97	1	98
Rasierschäume, Rasiergele	87	9	96
Sonstige	26	3	29
<b>Total</b>	<b>696</b>	<b>253</b>	<b>949</b>
<b>Haushaltsprodukte</b>			
Insektizide und Pflanzenschutz	0	8	8
Teppichschäume	0	2	2
Wäschestärke und Bügelhilfe	0	6	6
Raumduftsprays	7	22	29
Wachs- und Poliersprays	0	1	1
Ofenreiniger	0	3	3
Bad- und Küchenreiniger	0	9	9
Schuh- und Lederpflegemittel	9	24	33
Sonstige	1	4	5
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>79</b>	<b>96</b>
<b>Autopflegemittel</b>	<b>2</b>	<b>21</b>	<b>23</b>
<b>Technische Sprays für Industrierzwecke</b>	<b>7</b>	<b>61</b>	<b>68</b>
<b>Farb- und Lacksprays</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>68</b>
<b>Pharmazeutische Sprays</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>33</b>
<b>Veterinärprodukte</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>
<b>Nahrungsmittel</b>	<b>0</b>	<b>62</b>	<b>62</b>
<b>Sonstige</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>48</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>758</b>	<b>591</b>	<b>1.349</b>

2009: 1.278 (plus 5,6%)

# Aerosolmarkt Deutschland

## Nachfrage

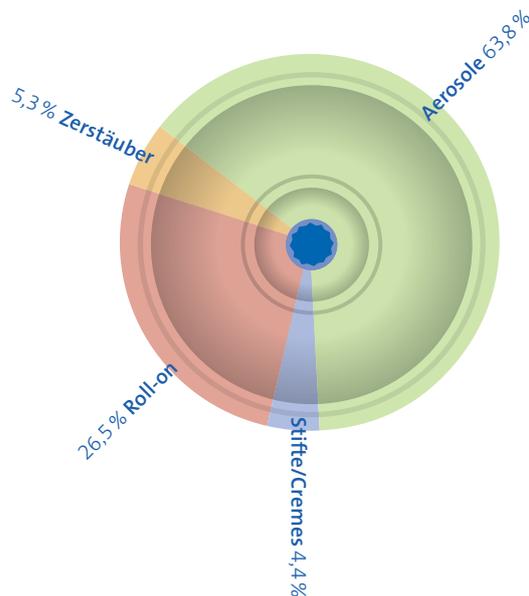
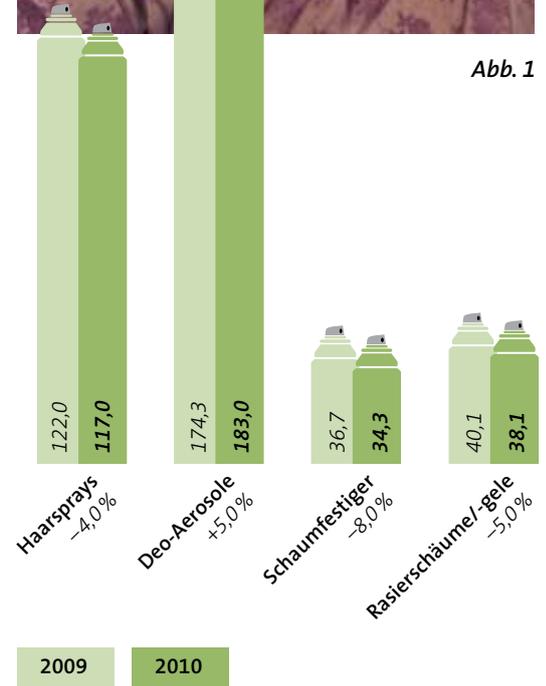
Der für unsere Industrie besonders wichtige Kosmetikmarkt blieb 2010 in Deutschland wertmäßig stabil. Die Menge der in unserem Land vertriebenen kosmetischen Aerosole konnte sich knapp auf dem Vorjahresniveau halten. Zu verdanken ist dies jedoch allein den schon seit Jahren anhaltenden Zuwächsen im größten Marktsegment der Deodorantien und Antitranspirantien. Dem gegenüber entwickelte sich der Abverkauf von Haarsprays und Schaumfestigern in Deutschland ebenso rückläufig wie der von Rasierschäumen und -gelen (Abb. 1).

Im Markt der Deodorantien/Antitranspiration führte auch 2010 wieder kein Weg an der Spraydose vorbei. So wuchs die Zahl der in Deutschland verkauften Deo-Aerosole mit 183 Millionen Stück gegenüber dem Vorjahr erneut um 5 Prozent. Damit liegt der Anteil der Aerosole im gesamten Deo-Markt jetzt bei 63,8 Prozent (Abb. 3). Während andere Anwendungsformen nur sehr geringe Marktanteile aufweisen, stellen aus Verbrauchersicht allenfalls Roll-ons noch eine erwähnenswerte Alternative dar. Deren Marktanteil liegt mit 26,5 Prozent aber weit hinter den hier klar dominierenden Aerosolen.

Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole 2010 in Deutschland (in Mio. Stk.)



Abb. 1



Deomarkt  
(nach Applikationsformen in Prozent)

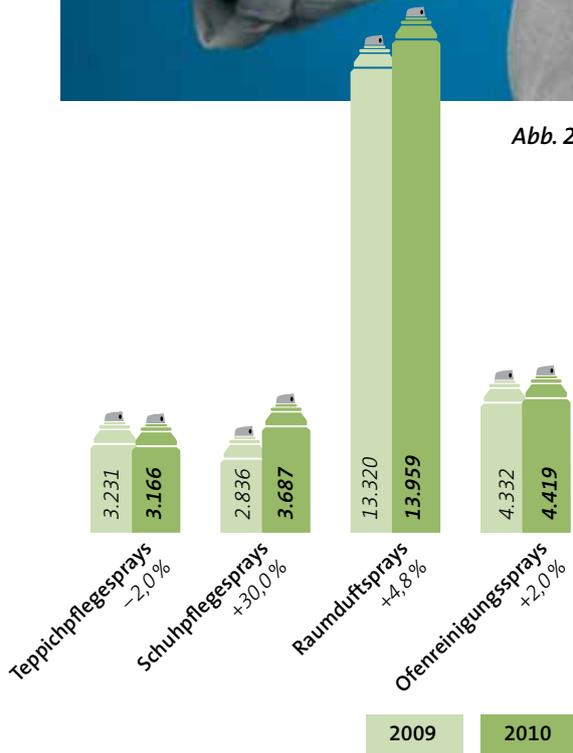


Abb. 3

**Abverkauf Haushaltsaerosole 2010  
in Deutschland (in Tsd. Stck.)**



**Abb. 2**



Der Markt der Haarstyling-Aerosole in Deutschland ging dagegen erneut deutlich zurück. So sank die Zahl der in Deutschland verkauften Schaumfestiger mit 34,3 Millionen Stück um ca. 8 Prozent. Auch die Haarsprays, die sich zuletzt noch stabil gezeigt hatten, mussten eine Einbuße von 4 Prozent hinnehmen. Hier gingen im Jahr 2010 in Deutschland aber immer noch 117 Millionen Einheiten über die Ladentische. Da sich das gesamte Segment des Stylingmarkts ähnlich rückläufig entwickelte, blieb der Anteil der Aerosole hier annähernd stabil. Sie stehen weiterhin für knapp 78 Prozent der Stück-Abverkäufe dieses Marktes (Abb. 4).

Eine insgesamt sehr erfreuliche Entwicklung weist 2010 der Markt der Haushaltsaerosole auf (Abb. 2). So konnten die Raumduftsprays, die hier das mit Abstand größte Produktsegment ausmachen, beim Abverkauf in Deutschland erneut um 4,8 Prozent zulegen. Die Schuhpflegeaerosole konnten die Verluste aus dem Vorjahr mehr als wettmachen und wiesen ein stattliches Wachstum von 30 Prozent aus. Während allein die Teppichpflegesprays mit 2 Prozent im Minus lagen, legte der Verkauf von Ofenreinigern in gleicher Höhe zu.

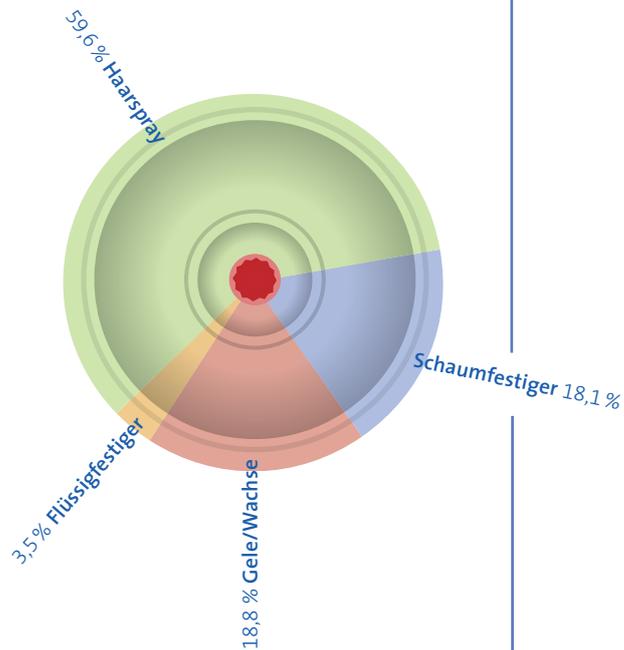
**Matthias Ibel**  
IGA Geschäftsführer



**Stylingmarkt  
(nach Applikationsformen in Prozent)**



**Abb. 4**



# Aus der Arbeit des CTA

## Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt

Einen wesentlichen Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten des Jahres 2010 stellte die notwendige Harmonisierung der Kennzeichnungsvorschriften der Aerosolrichtlinie mit denen der Europäischen GHS-Verordnung („CLP-Verordnung“) dar. Durch eine Anpassung der Aerosolrichtlinie an den technischen Fortschritt soll Rechtssicherheit geschaffen und widersprüchliche Doppelregelungen verhindert werden. In einer vorbereitenden Sitzung der Vertreter der Mitgliedstaaten, an der auch zwei Vertreter der IGA teilnahmen, konnte im November 2010 hierzu

erfreulicherweise bereits ein grundsätzlicher Konsens erzielt werden. Die anwesenden Regierungsvertreter unterstützten dabei die von der Aerosolindustrie vorgeschlagene Erhöhung des erlaubten Maximaldrucks von 13,2 auf 15 bar bei 50 °C für Aerosole mit nicht-entzündlichen Treibmitteln sowie den Regelungsvorschlag der FEA für Aerosolbehälter aus Kunststoff. Für diese sollen – unter angemessener Berücksichtigung der speziellen Eigenschaften des Materials Kunststoff – grundsätzlich dieselben Anforderungen gelten wie für Metall Dosen.

## GHS-Vorschriften

Der Zeitplan für eine Anpassung der Aerosolrichtlinie hing nach der erfolgreichen Sitzung der Mitgliedstaaten vor allem vom Ausgang der UN-Beratungen zum GHS (Global Harmonisiertes System) im Dezember 2010 ab, wo abschließend über die zukünftige Form der Kennzeichnung von Aerosolen nach dem „GHS“ entschieden werden sollte. Aufgrund einiger Widerstände von Experten aus außereuropäischen Staaten war eine Blockade befürchtet worden. Diese hätte eine Verzögerung um weitere zwei Jahre zur Folge gehabt, was angesichts der Umsetzungsfrist der GHS-Verordnung für Gemische im Jahr 2015 in der Aerosolindustrie zu erheblichen Problemen geführt hätte. Hier ist es der FEA-Delegation – unter maßgeblicher Beteiligung der IGA –

erfreulicherweise gelungen, eine Einigung zur zukünftigen Aerosolkennzeichnung zu erzielen.

Die von den Experten getroffenen Beschlüsse basieren weitestgehend auf einem gemeinsamen Antrag der britischen Regierung und des Europäischen Aerosolverbands FEA. Hiernach werden Aerosole ausdrücklich vom Kapitel 2.5 „Gase unter Druck“ ausgenommen. Dafür wird im Kapitel 2.3 „Aerosole“ eine Kategorie 3 „nicht entzündbare Aerosole“ ergänzt. Ein Überblick über die jetzt für Aerosole im Rahmen von GHS vorgesehenen Kennzeichnungselemente ist auf Basis der englischen Originaltexte der UN im Folgenden zusammengestellt:

CLASSIFICATION	Category 1	Category 2	Category 3 (non-flammable aerosols)
GHS pictograms			–
Signal word	Danger	Warning	Warning
Hazard statement	H222: Extremely flammable aerosol H229: Pressurized container. May burst if heated.	H223: Flammable aerosol H229: Pressurized container. May burst if heated.	H229: Pressurized container. May burst if heated.
Precautionary statement prevention	P210: Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. No smoking. P211: Do not spray on an open flame or other ignition source. P251 (revised): Do not pierce or burn, even after use.	P210: Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. No smoking. P211: Do not spray on an open flame or other ignition source. P251 (revised): Do not pierce or burn, even after use.	P210: Keep away from heat/sparks/open flames/hot surfaces. No smoking. P251 (revised): Do not pierce or burn, even after use.
Precautionary statement response	–	–	–
Precautionary Statement storage	P410+P412: Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50°C/122°F.	P410+P412: Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50°C/122°F.	P410+P412: Protect from sunlight. Do not expose to temperatures exceeding 50°C/122°F.
Precautionary statement disposal	–	–	–

Im Rahmen einer im Laufe des Jahres 2011 erwarteten Anpassung der Aerosolrichtlinie können diese neuen Vorgaben der UN nun umgesetzt werden. Parallel dazu müssen die Kennzeichnungsregelungen

auch innerhalb der Europäischen GHS-Verordnung entsprechend angepasst werden. Die IGA wird die hierfür notwendigen Maßnahmen weiterhin intensiv begleiten.

Zur Vorbereitung einer Revision der Verordnung (EG) Nr. 842/2006 über bestimmte fluorierte Treibhausgase fand im Oktober 2010 ein erstes Treffen der Expertengruppe der Mitgliedstaaten statt. Dabei wurden u.a. auch die ersten Ergebnisse einer von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebenen Studie zu den Auswirkungen dieser Verordnung vorgestellt. In der EU ist die Emission von F-Gasen rückläufig. Der Aerosolsektor spielt ohnehin eine völlig untergeordnete Rolle, da HFC's nach dem bekannten „FEA Code of Practice“ nur in sehr wenigen Produkten, in denen sie aus Sicherheitsgründen unverzichtbar sind, eingesetzt werden.

Der Arbeitskreis VOC/HFC des CTA beobachtet gleichzeitig intensiv die Vorbereitungen zur Revision von Richtlinien zur Verbesserung der Luftqualität durch Emissionsminderung wie die „Deco-Paint“- oder die „National Emission Ceiling“- Richtlinie. Aufgrund einer Umorganisation der Generaldirektion Umwelt und der Gründung der Generaldirektion Klima der Europäischen Kommission verzögerten sich die geplanten Revisionen erneut. Aus wissenschaftlicher Sicht sind die Auswirkungen der in Aerosolen eingesetzten Treib- und Lösemittel auf die anthropogene Klimaänderung und den so genannten Sommer-smog völlig zu vernachlässigen.



Die Mitglieder des CTA-Arbeitskreises Standardisierung haben auch im Jahr 2010 die FEA wieder tatkräftig unterstützt. So wurden bestehende FEA-Standards überarbeitet und geprüft, welche neuen FEA-Standards entwickelt werden sollten. Grundlegend überarbeitet wurde der FEA-Standard 100, der die Erarbeitung von FEA-Standards unter Betei-

ligung der Mitgliedsfirmen neu regelt. Durch ein transparentes Verfahren und zusätzliche Möglichkeiten zur Kommentierung von Entwürfen wird sichergestellt, dass die in den Standards enthaltenen unverbindlichen Vorgaben auf den praktischen Erfahrungen möglichst vieler Unternehmen der Aerosolindustrie beruhen.

Für die geplante Revision der SEVESO-II-Richtlinie hat die Europäische Kommission im Dezember 2010 einen Richtlinienvorschlag vorgelegt. Anstelle der bislang erforderlichen Abschätzung des Anteils hochentzündlicher verflüssigter Gase in einem Aerosollager sollen hiernach zukünftig für Aerosole eigene Mengenschwellen vorgeschrieben werden. So sollen die so genannten „Grundpflichten“ regelmäßig für Aerosolläger mit mehr als 150t entzündbaren Aerosolen gelten, während die „Erweiterten Pflichten“ ab 500t greifen. Der Vorschlag sieht sinnvollerweise jedoch auch die Option einer Ausnahmeregelung

vor, wenn nachgewiesen werden kann, dass bestimmte Produkte keinen „major accident hazard“ darstellen.

Mit der Verabschiedung einer neuen TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“ im Dezember 2010 werden weitgehend die entsprechenden nationalen Anforderungen der TRG 300 zur Lagerung von Aerosolen in Vorrats- oder Verkaufsräumen abgelöst. Aus Sicht des Safety Arbeitskreises des CTA ergeben sich auf Basis der neuen TRGS für die Praxis der Aerosolindustrie keine gravierenden Änderungen.



## VOC/HFC

## Standardisierung

## Safety / Security

## Gefahrgut

An der Weiterentwicklung der Gefahrgutregeln hat vor allem der IGA-Vorsitzende, Volker Krampe, der die FEA unter anderem in den Expertengremien der UN vertritt, intensiv mitgewirkt.

Anfang 2011 ist turnusmäßig eine Änderung des europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) erfolgt, die neue Kennzeichnungsvorschriften mit sich bringt: So wird das Symbol für „Begrenzte Mengen“ mit der Kennzeichnung „UN 1950“ für den Transport von Aerosolprodukten im Straßenverkehr durch ein neu gestaltetes, für alle Gefahrgüter in begrenzten Mengen geltendes Rautenzeichen ersetzt. Während dasselbe Rautenzeichen auch für den Schifftransport eingeführt

wurde, ist es nur für den Lufttransport zusätzlich mit einem <Y> zu versehen. Durch eine praktikable Übergangsfrist bis Juni 2015 konnte sichergestellt werden, dass die Umstellung der Verpackungskennzeichnung schrittweise erfolgen kann.

Mit Verabschiedung einer von der FEA initiierten UN-Verpackungsvorschrift konnte die bisherige Regelungslücke bei Transporteinheiten mit Aerosolen von über 55 kg Nettogewicht geschlossen werden. Der Transport von Displays mit Aerosolen in bauartgeprüften Verpackungen ist hiernach bis zu einem Gewicht von 400 kg geregelt.

**Matthias Ibel**  
IGA-Geschäftsführer



**FEA**



## FEA-Bericht

Der europäische Verband FEA kann auch in 2010 auf ein erfolgreiches Jahr der Verbandsarbeit zurückblicken. Die Vorbereitungen zur dringend erforderlichen Anpassung der Europäischen Aerosolrichtlinie und ein sehr erfolgreicher Kongress in Rom haben dazu einen wesentlichen Teil beigetragen.

Die Vertreter der IGA, zweitgrößter nationaler Aerosolverband Europas, konnten durch ihre sehr engagierte und kompetente Arbeit die europäische Aerosolindustrie nachhaltig unterstützen. Dies ist unter anderem zwei Umständen zu verdanken: Zum einen sind die IGA-Vertreter als ausgewiesene Experten, z. B. im Transportrecht, allgemein anerkannt. Zum anderen sind auch viele IGA-Delegierte aus verschiedenen Firmen in Brüssel vertreten. Daher möchte ich

gleich zu Beginn der Ausführungen Ihnen, die zu dieser erfolgreichen Arbeit beigetragen haben, und den Firmen, die dies durch die Freistellung für diese Aufgaben ermöglichen, meinen herzlichsten Dank im Namen der FEA zum Ausdruck bringen.

Ein besonders wichtiges Beispiel war die in Genf erfolgte Abstimmung der UN bezüglich der GHS-Regelungen für Aerosole. Bis zum Sommer gab es noch eine für die Aerosolindustrie unvorteilhafte Konstellation im entsprechenden UN-GHS Subcommittee, wo sich außereuropäische Länder gegen die innerhalb Europas unstrittige Klarstellung gestellt hatten. Die erzielte Einigung umfasst die Ausnahme von Aerosolen aus der Einstufung als „Gase unter Druck“ und aus der Kennzeichnung mit einem zusätzlichen Piktogramm (Gaszylinder in rot-weißer Raute). Das International Liaison

Committee (ILC) der FEA in Rom hat hier dazu beigetragen, dass alle anwesenden Vertreter der internationalen Aerosolverbände die Wichtigkeit dieses Themas verstanden und die notwendigen Kontakte mit ihren jeweiligen Regierungsexperten aufgenommen haben.

Um eine Regelungslücke zu schließen, schlug das IGA-Team im Gefahrgutbereich vor, eine globale Verpackungsvorschrift zu erarbeiten. Nachdem die FEA Arbeitsgruppe und das korrespondierende Committee in einer sehr effizienten Art entsprechende Vorschläge erarbeitet und abgestimmt hatten, konnte hierzu den UN-Experten ein praktikabler Regelungsvorschlag vorgelegt werden. Der FEA-Vorschlag wird in eine UN-Verpackungsvorschrift übernommen und kann für die Aerosol-Displays zwischen 55 und 400 kg angewendet werden. Aufwändige, individuelle Abstimmungen mit den jeweiligen Behörden werden danach nicht mehr erforderlich sein.

Während der Herbsttagung in Rom, dem Aerosolkongress vorgelagert, wurden unter anderem FEA-Papiere verabschiedet, die im Bereich der Sustainability Diskussion hilfreiche Anleitungen liefern sollen. Darüber hinaus wurden, wie auch im CTA-Bericht erwähnt, die Positionen zu den Plastik-Aerosolen und 15 bar für komprimierte Gase verabschiedet.

Rom war vom 21. bis 23. September 2010 das Epizentrum der Aerosolindustrie. Aussteller und Vertreter aus allen Teilen der Welt waren anwesend, um ihre Innovationen bei den Technologien aber auch bei den Rohstoffen vorzustellen. Wenngleich man noch allenthalben die Verunsicherung der wirtschaftlichen Krise wahrnehmen konnte, so war doch ein allgemeiner Aufwärtstrend spürbar. Der Italienische Aerosolverband konnte mit einem breiten Spektrum an Präsentationen und

Ausstellern interessante Aspekte für jeden Besucher liefern. So fand zum Beispiel die FEA-Präsentation zu den Erfolgen der Verbandsarbeit und zu möglichen finanziellen Auswirkungen für die Aerosolindustrie breite Aufmerksamkeit. Abgerundet wurde die Tagung durch eine gelungene Gala-Veranstaltung an historischer Stätte.

Im Rahmen der sehr intensiven Diskussionen um Arbeits- und Kosteneffizienz des europäischen Verbandes wurde der Vorschlag des Vorstandes, die Frühjahrstagung in Brüssel per Telefonkonferenzen abzuhalten, durch die Mitgliederversammlung in Rom bestätigt. Im Frühjahr 2011 soll nun dementsprechend der Versuch gestartet werden, ausschließlich per Telefon die verschiedenen Gremiensitzungen abzuhalten. Es wird anschließend bewertet werden müssen, ob die Arbeit auf diese Art und Weise dauerhaft erfolgreich möglich ist.

Die FEA versteht sich als Brückenkopf zu den Europäischen Institutionen und als Vertreter aller Nationalen Aerosolverbände. Die politische Konstitution der Europäischen Gemeinschaft bedingt, dass auf nationaler wie europäischer Ebene aktiv gearbeitet wird. Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass die nationalen Verbände als Vertreter ihrer Mitgliedsfirmen ihre Belange deutlich machen und sie in ihrer Arbeit personell wie finanziell gestärkt werden.

Um diese auch in Zukunft wichtige Arbeit zu ermöglichen, gilt mein Appell allen Unternehmen der Aerosolindustrie, durch ihre Mitgliedschaft und Mitarbeit ihr Wissen aktiv in die Verbandsarbeit einzubringen, und so unsere erklärten Ziele des kontinuierlichen Fortschritts und der Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben.

**Dr. Rolf Bayersdörfer**  
FEA-Präsident





### Board of Directors

Dr. Rolf Bayersdörfer (FEA-Präsident) *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*  
Volker Krampe *Beiersdorf AG*

### Environment Committee

Dr. Rolf Bayersdörfer *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*  
Judith Kaumanns *Procter & Gamble Service GmbH*  
Peter Maurer *Beiersdorf AG*

#### HFC WORKING GROUP

Rolf Schiestel *MOTIP DUPLI GmbH*  
Dr. Klaus Weber *IGS Aerosols GmbH*

#### VOC WORKING GROUP

Judith Kaumanns (Vorsitzende) *Procter & Gamble Service GmbH*  
Dr. Rolf Bayersdörfer *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*  
Peter Maurer *Beiersdorf AG*

#### AEROSOL SUSTAINABILITY WORKING GROUP

Dr. Burkhard Müller (Vorsitzender) *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*

### Industrial Safety Committee

Volker Krampe (Vorsitzender) *Beiersdorf AG*  
Thomas Steinhöfer *Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG*

#### SAFETY WORKING GROUP

Dr. Michael Bayer *ColepCCL Laupheim GmbH & Co. KG*  
Dr. Heinz Theo Kämmerling *SCHARR CPC GmbH*

#### TRANSPORT WORKING GROUP

Volker Krampe *Beiersdorf AG*  
Jens Georgi *TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG*

### Packaging & Contents Committee

Dr. Hartmut Schiemann *Procter & Gamble Service GmbH*  
Volker Krampe *Beiersdorf AG*

#### AEROSOL SAFETY & COUNTERFEITING WORKING GROUP

Michael Ellis (Vorsitzender) *Beiersdorf AG*  
Dr. Rolf Bayersdörfer *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*  
Jörg Peter Staehle *G. Staehle GmbH u. Co. KG*

#### FLAMMABILITY/AEROSOL DIRECTIVE WORKING GROUP:

Matthias Ibel *Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.*  
Dr. Hartmut Schiemann *Procter & Gamble Service GmbH*

#### STANDARDISATION WORKING GROUP

Michael Fürst *Ardaghgroup*  
Dr. Heidi Lukasch *Deutsche Präzisions-Ventil GmbH*

### National Directors' Committee

Matthias Ibel *Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.*

## Öffentlichkeitsarbeit 2010



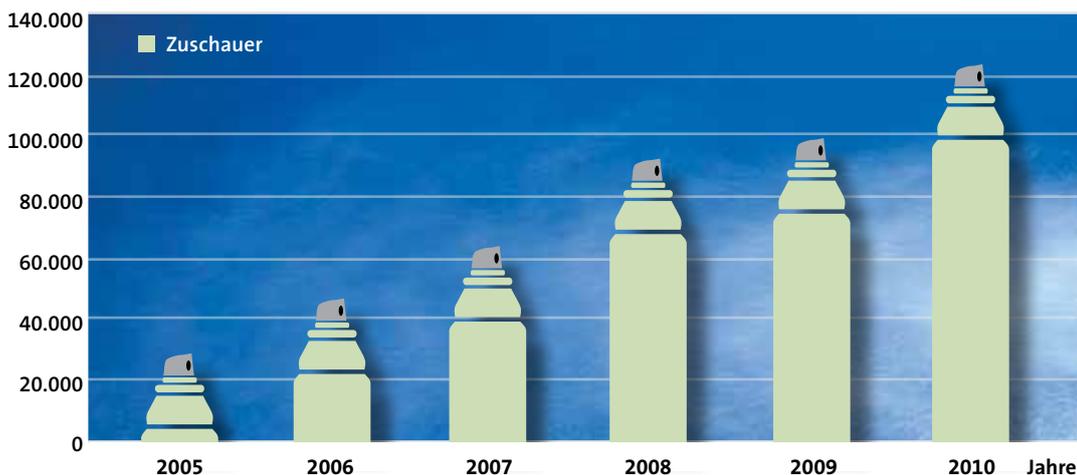
Im Fokus unserer Öffentlichkeitsarbeit standen auch im Jahr 2010 die „Verbraucher von Morgen“. Wie schon in den vergangenen Jahren erfreute sich das IGA-Unterrichtsset „Psss... die Spraydose erzählt“ weiter wachsender Beliebtheit. Das Unterrichtssset enthält unter anderem einen Videolehrfilm, Lehrer- und Schülerhefte, Ventile, je eine leere Aluminium- und Weißblech-Spraydose sowie einen Fragebogen zur Lernzielkontrolle. Es bietet ausführliches Informationsmaterial darüber,

- was Aerosole sind,
- wie Spraydosen und Ventile technisch aufgebaut sind und funktionieren,
- was sie enthalten, welche Treibmittel verwendet werden,
- wie der Druck zum Sprühen erzeugt wird,
- wie Spraydosen abgefüllt, entsorgt und recycelt werden und
- informiert über den richtigen Umgang mit Spraydosen.



Der Erfolg des Schulsets lässt sich besonders gut anhand der nach wie vor wachsenden Nachfrage bei der Konferenz der Landesfilmdienste ([www.landessfilmdienste.de](http://www.landessfilmdienste.de)) belegen, bei der das Set für Unterrichtszwecke entliehen werden kann. **So gehörte „Psss... die Spraydose erzählt“ im Jahr 2010 zu den „TOP 10“ der bei der Konferenz der Landesfilmdienste ausgeliehenen Unterrichtsmaterialien!**

Inzwischen haben allein über diesen Vertriebsweg weit über 400.000 Schüler das Lehrvideo gesehen. Die Entwicklung der Zuschauerzahlen lässt sich der folgenden Grafik entnehmen:



Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Bestand an Unterrichtsssets bei der Konferenz der Landesfilmdienste 2010 nochmals deutlich aufgestockt. Zur weiteren Steigerung des Bekanntheitsgrads wurde das Set im März auch wieder im Rahmen der didacta-Bildungsmesse in Köln vorgestellt.

Die PDF-Dateien des Unterrichtsssets stehen auf der IGA-Homepage [www.IGAerosole.de](http://www.IGAerosole.de) unter der Rubrik „Service“ zum Herunterladen zur Verfügung. Das vollständige Unterrichtssset können Schulen auch weiterhin kostenfrei bei der Geschäftsstelle beziehen.



*Geschäftsstelle*

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 2556-1508  
Fax +49 69 2556-1608  
info@IGAerosole.de  
www.IGAerosole.de

**GESCHÄFTSFÜHRER**

RA Matthias Ibel

**WISSENSCHAFTL. MITARBEITERIN**

Dr. Gerda Wittel

*Vorstand*

**VORSITZENDER**

Volker Krampe  
Beiersdorf AG  
Unnastraße 48 · 20245 Hamburg  
Tel. +49 40 4909-3634  
Fax +49 40 4909-183634  
Volker.Krampe@Beiersdorf.com

**STELLVERTRETENDER VORSITZENDE**

Dr. Rolf Bayersdörfer  
Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH  
Hohenzollernring 127-1298 · 22763 Hamburg  
Tel. +49 40 8824-2430  
Fax +49 40 8824-3430  
Rolf.Bayersdoerfer@henkel.com

Dr. Hartmut Schiemann (CTA-Vorsitzender)  
Procter & Gamble Service GmbH  
Berliner Allee 65 · 64274 Darmstadt

Tel. +49 6151 34-3951  
Fax +49 6151 34-2217  
schiemann.h@pg.com

**WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER**

Klaus Broecker  
IGS Aerosols GmbH  
Im Hemmet 1 · 79664 Wehr

Tel. +49 7762 8007-23  
Fax +49 7762 4412  
Broecker@IGSAerosols.com

Dr. Heidi Lukasch  
Deutsche Präzisions-Ventil GmbH  
Schulstraße 33 · 65795 Hattersheim

Tel. +49 6190 801-388  
Fax +49 6190 801-200  
Heidi.Lukasch@precisionglobal.com

Bernhard Meier (PRA-Vorsitzender)  
Ardaghgroup  
Feldstraße 147-149 · 22880 Wedel

Tel. +49 4103 126-121  
Fax +49 4103 126-201  
Bernhard.Meier@ardaghgroup.com

Dr. Ludger Neumann  
L'ORÉAL Deutschland GmbH  
Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf

Tel. +49 211 4378-229  
Fax +49 211 4378-224  
LNeumann@de.LOreal.com

Dirk Schwung  
Boxal Sales GmbH · A Member of EXAL Group  
Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim

Tel. +49 22 71 98 42-20  
Fax +49 22 71 98 42-29  
DSchwung@Boxal.com

**EHRENVORSITZENDE**

Franz Guck  
IGS Aerosols GmbH  
Im Hemmet 1 · 79664 Wehr

Tel. +49 7762 8007-0  
Fax +49 7762 4412

Josef Wilhelm  
Ehrenbergweg 14 · 36088 Hünfeld-Mockenzell

Tel. +49 6652 2428  
Fax +49 6652 747939



## Chemisch-Technischer Ausschuss (CTA)

### VORSITZENDER

Dr. Hartmut Schiemann *Procter & Gamble Service GmbH*

### STELLVERTRETENDER VORSITZENDE

Peter Maurer *Beiersdorf AG*

### MITGLIEDER

Dr. Michael Bayer *ColepCCL Laupheim GmbH & Co. KG*  
Dr. Rolf Bayersdörfer *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*  
Christine Cajan *KPSS GmbH*  
Markus Danne *Boxal Sales GmbH*  
*A Member of EXAL GROUP*  
Michael Fürst *Ardaghgroup*  
Jens Georgi *TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG*  
Frank Hamberger *Peter Kwasny GmbH*  
Ingo Holste *Ardaghgroup*  
Judith Kaumanns *Procter & Gamble Service GmbH*  
Volker Krampe *Beiersdorf AG*  
Walter Kreidler *TUBEX GmbH*  
Manfred Lott *KPSS GmbH*  
Christian Lübke *WIN AEROSOL GmbH & Co. KG*  
Dr. Heidi Lukasch *Deutsche Präzisions-Ventil GmbH*  
Michael Meier *TUNAP Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG*  
Dr. Burkhard Müller *Hans Schwarzkopf & Henkel GmbH*  
Theodor Park *Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG*  
Manfred Staehle *G. Staehle GmbH u. Co. KG*  
Dr. Thomas Steinhöfer *Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG*  
Roland Voßen *MOTIP DUPLI GmbH*  
Michael Warburg *Unilever Deutschland GmbH*

### VORSITZENDER

Bernhard Meier *Ardaghgroup*

### MITGLIEDER

Janine Arnold *Henkel AG & Co. KGaA*  
Monika Bruser *L'ORÉAL Deutschland GmbH*  
Markus Danne *Boxal Sales GmbH*  
*A Member of EXAL GROUP*  
Robert Fischer *Verlag für chemische Industrie, H. Ziolkowsky GmbH*  
Jenny Fleischer *Beiersdorf AG*  
Reiner Krüger *Unilever Deutschland GmbH*

## PR-Ausschuss (PRA)



**Mitgliederliste**

**Verzeichnis der Abkürzungen**

- DA**  
Hersteller von oder Handel mit  
Aerosol-Metallbehältern (Aluminium)
- DS**  
Hersteller von oder  
Handel mit Aerosol-Metallbehältern  
(Weißblech, einschließlich Vormaterial)
- F**  
Aerosolprodukte-Abfüller  
(Eigenprodukte oder Lohnabfüllung)
- J**  
Entsorgung/Recycling
- K**  
Schutzkappen, Verschlüsse
- M**  
Abfüll- und Verschließmaschinen,  
Apparate für Labors usw.
- S**  
Verkauf (Handel) von Aerosol-  
Produkten (auch Import und Export)
- T**  
Treibgase
- V**  
Ventile
- VT**  
Ventil-Zubehör
- W**  
Wirkstoffe (Grundstoffe)  
und Lösungsmittel
- Z**  
Fachzeitschriften

Friedrich Huber <b>aeronova</b> GmbH & Co. · Sobrigauer Weg 4 · 01257 Dresden Tel. +49 351 27046-0 · Fax +49 351 27046-16 · info@aeronova.de · www.aeronova.de	F
<b>AEROPHARM</b> GmbH · François-Mitterrand-Allee 1 · 07407 Rudolstadt Tel. +49 3672 479-0 · Fax +49 3672 479-333 · Service@AEROPHARM.de · www.AEROPHARM.de	F
<b>AEROSOL EUROPE</b> Media Service International GmbH · Spitzwegstraße 4 · 82402 Seeshaupt Tel. +49 8801 914682 · Fax +49 8801 914683 · info@aerosoleurope.com · www.aerosoleurope.com	Z
<b>Aerosol-Service</b> GmbH · Helmstedter Straße 58 c · 38126 Braunschweig Tel. +49 531 27382-0 · Fax +49 531 27382-26 · Info@Aerosol-Service.de · www.Aerosol-Service.de	F
<b>AkzoNobel</b> · Elotex AG · Industriestraße 17a · 6203 Sempach Station, SCHWEIZ Tel. +41 41 469-6966 · Fax +41 41 469-6906 · PersonalCare.Europe@AkzoNobel.com www.PersonalCarePolymers.com	T, W
<b>Aptar Beauty + Home</b> · Seaquist Perfect Dispensing GmbH · Hildebrandstraße 20 · 44319 Dortmund Tel. +49 231 92400 · Fax +49 231 211752 · www.aptar.com	V, VT
<b>Ardaghgroup</b> · Feldstraße 147-149 · 22880 Wedel Tel. +49 4103 126-0 · Fax +49 4103 126-201 · www.ardaghgroup.com	DS
<b>AVT</b> Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH · Simonshöfchen 55 · 42327 Wuppertal Tel. +49 202 27474-0 · Fax +49 202 27474-15 · Kontakt@AVT-Deutschland.de · www.AVT-Deutschland.de	F
<b>BAMA INTERNATIONAL</b> ZN der Sara Lee Deutschland GmbH · Pfalzgraf-Otto-Straße 50 · 74821 Mosbach Tel. +49 6261 801218 · Fax +49 6261 801210	F
<b>Bayer</b> CropScience AG · BCS-ES-INN-FT · Alfred-Nobel-Straße 50 · 40789 Monheim Tel. +49 2173 38-4617 · Fax +49 2173 38-7644 · Frank.Rosenfeldt@bayer.com	F
<b>Beiersdorf</b> AG · Unnastraße 48 · 20245 Hamburg Tel. +49 40 4909-0 · Fax +49 40 4909-3434 · www.Beiersdorf.com	F
<b>Boxal</b> Sales GmbH · A Member of EXAL GROUP · Hauptstraße 49 · 50126 Bergheim Tel. +49 2271 9842-0 · Fax +49 2271 9842-29 · MDanne@Boxal.com · www.Boxal.com	DA
<b>Caramba</b> Chemie GmbH & Co. KG · Wanheimer Straße 334-336 · 47055 Duisburg Tel. +49 203 7786-01 · Fax +49 203 7786-196 · Info@Caramba.de · www.Caramba.de	F
<b>Chemolux</b> Germany GmbH · Kaistraße 4a · 40221 Düsseldorf Tel. +49 211 85290-00 · Fax +49 211 85290-05 · eva.bosselmann@mcbride.eu · www.Chemolux.Info	S
<b>ColepCCL</b> Laupheim GmbH & Co. KG · Fockestraße 12 · 88471 Laupheim Tel. +49 7392 706-0 · Fax +49 7392 706-272 · enquiries@colepcc.com · www.colepcc.com	F
<b>Colgate-Palmolive</b> GmbH · Lübecker Straße 128 · 22087 Hamburg Tel. +49 40 7319-0 · Fax +49 40 7319-2498 · www.Colgate.de	F
<b>Coster</b> Tecnologie Speciali GmbH · Siemensstraße 22 · 76275 Ettlingen Tel. +49 7243 5483-0 · Fax +49 7243 5483-54 · Sales.de@Coster.com · www.Coster.com	M, V
<b>CRC</b> Industries Deutschland GmbH · Südring 9 · 76473 Iffezheim Tel. +49 7229 303-0 · Fax +49 7229 303-266 · Info.de@CRCInd.com · www.CRCInd.com	F
<b>Crown Bender</b> GmbH · Verkaufsbüro Aerosoldosen · Holzstraße 116 · 44575 Castrop-Rauxel Tel. +49 2305 34441 · Fax +49 2305 34047	DS
<b>DALLI-WERKE</b> GmbH & Co. KG · Zweifaller Straße 120 · 52224 Stolberg Tel. +49 2402 8900 · Fax +49 2402 892222 · info@dalli-group.com · www.dalli-group.com	F
Rudolf <b>Dankwardt</b> GmbH · Gutenberggring 50-52 · 22848 Norderstedt Tel. +49 40 528734-0 · Fax +49 40 528734-99 · Dankwardt@RuDa.de · www.RuDa.de	F
<b>Deutsche Aerosol</b> GmbH · Traunreuter Straße 16 · 93073 Neutraubling Tel. +49 9401 9228-0 · Fax +49 9401 9228-28 · czech.joachim@deutsche-aerosol.de	S
<b>Deutsche Präzisions-Ventil</b> GmbH · Schulstraße 33 · 65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801-0 · Fax +49 6190 801-200 · dpv-info@precisionglobal.com · www.precisionglobal.com	V, VT, K

**ECKART** GmbH · Günterstal 4 · 91235 Hartenstein  
Tel. +49 9152 77-0 · Fax +49 9152 77-7008 · info@eckart.altana.com · www.eckart.net

**Euscher** GmbH & Co. KG · Johanneswerkstraße 22 · 33611 Bielefeld  
Tel. +49 521 80009-0 · Fax +49 521 80009-990 · Info@Euscher.com · www.Euscher.com

**Evonik Oxeno** GmbH · Paul-Baumann-Straße 1 · 45764 Marl  
Tel. +49 2365 49-0 · Fax +49 2365 49-4965 · christian.hoppe@evonik.com · www.evonik.com

**Fennel CosMed** GmbH & Co. KG · Im Niedernbrock 48 · 32584 Löhne  
Tel. +49 5732 9496-0 · Fax +49 5732 9496-69 · Info@Fennel-Cosmed.de · www.Fennel-Cosmed.de

**GFV-Verschlusstechnik** GmbH & Co. KG · Postfach 11 25 · 72271 Alpirsbach-Peterzell  
Tel. +49 7444 611-110 · Fax +49 7444 611-111 · T.Stoetzel@GFV-web.de · www.GFV-web.de

**Globus Gummiwerke** · Lübecker Straße 17 · 23623 Ahrensböök  
Tel. +49 4525 81-0 · Fax +49 4525 81-101 · Info@Globus-Gummi.de · www.GlobusRubber.com

**Graichen** Produktions- und Vertriebs GmbH · Darmstädter Straße 127-129 · 64625 Bensheim  
Tel. +49 6251 79355 · Fax +49 6251 77901 · Info@Graichen.net · www.Graichen.net

**Grebien**, Inh. A. Kortas · Franz-Haniel-Straße 35 · 47443 Moers  
Tel. +49 2841 50193 · Fax +49 2841 502806 · Info@Grebien-Aerosol.de

**HAGO** Chemotechnik GmbH & Co. KG · Bodenseestraße 217 · 81243 München  
Tel. +49 89 897702-0 · Fax +49 89 879321 · Walter.Eissler@HAGO.de · www.HAGO.de

**Haltermann** Products · Werk Hamburg · Zweigniederlassung der Dow Olefinverbund GmbH  
Schlengendeich 17 · 21107 Hamburg · Tel. +49 40 33318-0 · Fax +49 40 33318-214 · www.Haltermann.com

**Henkel** AG & Co. KGaA · Postfach 11 00 · 40191 Düsseldorf  
Tel. +49 211 797-0 · Fax +49 211 7988933 · www.henkel.com

**IGS** Aerosols GmbH · Im Hemmet 1 · 79664 Wehr/Baden  
Tel. +49 7762 8007-0 · Fax +49 7762 4412 · Info@IGSAerosols.com · www.IGSAerosols.com

**Klüber** Lubrication München KG · Geisenhausener Straße 7 · 81379 München  
Tel. +49 89 7876-0 · Fax +49 89 7876-333 · Guenther.Bodesheim@Klueber.com · www.Klueber.com

**KPSS** GmbH · Pfungstädter Straße 92-100 · 64297 Darmstadt  
Tel. +49 6151 3960-0 · Fax +49 6151 3960-111 · Christine.Cajan@KPSS-Hair.com · www.KPSS.de

Peter **Kwasny** GmbH · Heilbronner Straße 96 · 74831 Gundelsheim  
Tel. +49 6269 95-0 · Fax +49 6269 95-70 · Info@Kwasny.de · www.Kwasny.de

**Lindal** Dispenser GmbH · Technology-Straße 2 · 23923 Schönberg  
Tel. +49 38828 231164 · Fax +49 38828 231180 · Info@Lindal-Group.com · www.LindalGroup.com

**Linhardt** GmbH & Co. KG · Dr.-Winterling-Straße 40 · 94234 Viechtach  
Tel. +49 9942 951-0 · Fax +49 9942 3424 · Info@Linhardt.com · www.linhardt.com

**MITANI** Europe GmbH · Theodorstr. 42-90, Haus 2b - Kesselhaus · 22761 Hamburg  
Tel. +49 40 881672811 · Fax +49 40 881672828 · Hs.Kobayashi@MitaniEurope.de · www.MitaniValve.com

**MOTIP DUPLI** GmbH · Kurt-Vogelsang-Straße 6 · 74855 Haßmersheim  
Tel. +49 6266 75-0 · Fax +49 6266 75-389 · info@dupli-color.de · www.motipdupli.de

**Nussbaum Frankenberg** GmbH · Sachsenburger Weg 37 · 09669 Frankenberg  
Tel. +49 37206 8922-0 · Fax +49 37206 8922-60 · kontakt@nucan.de · www.nucan.com

**L'ORÉAL** Deutschland GmbH · Georg-Glock-Straße 18 · 40474 Düsseldorf  
Tel. +49 211 4378-01 · Fax +49 211 4378-266 · www.LOreal.de

**Pamasol** Willi Mäder AG · Driesbüelstraße 2 · 8808 Pfäffikon, SCHWEIZ  
Tel. +41 55 417-4040 · Fax +41 55 417-4044 · Info@Pamasol.com · www.Pamasol.com

W

VT

T

K

K

VT

F

F

F, S

T

F

F

F

F

F

V, VT, K

DA

V, VT, K

F

DA

F

M





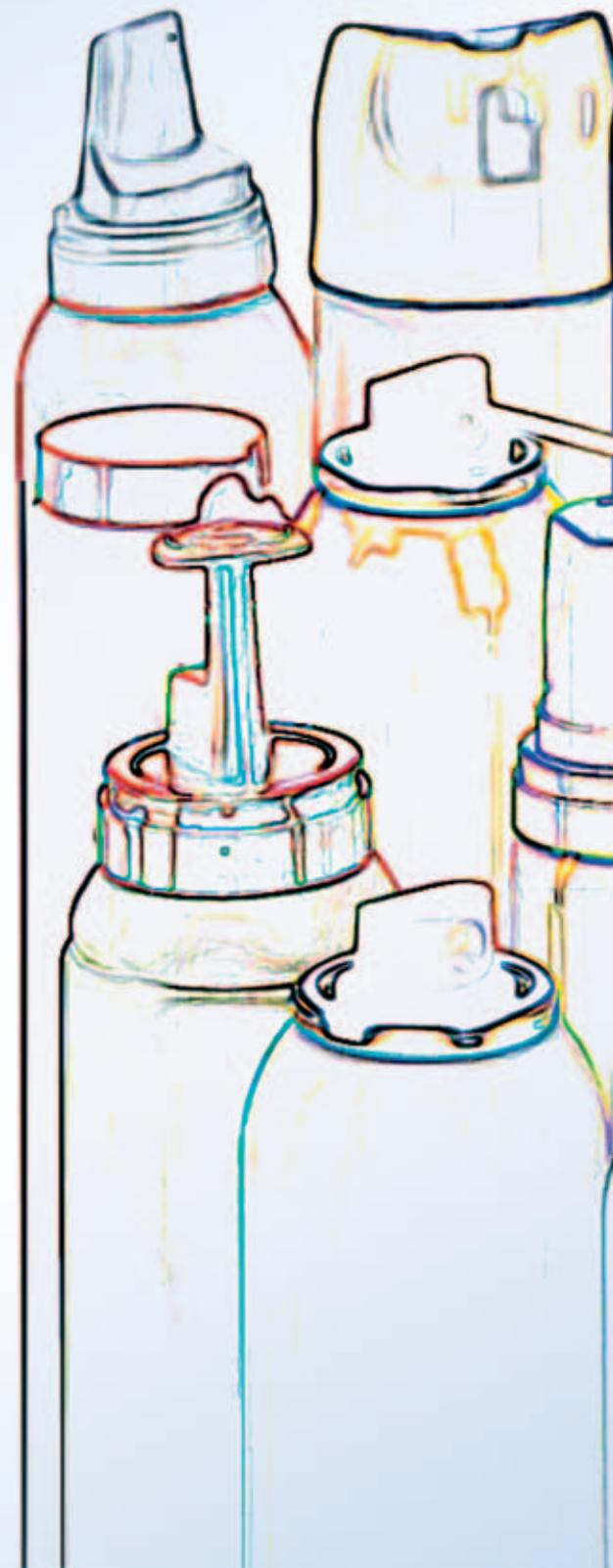
**Mitgliederliste**

**Verzeichnis der Abkürzungen**

- DA**  
Hersteller von oder Handel mit  
Aerosol-Metallbehältern (Aluminium)
- DS**  
Hersteller von oder  
Handel mit Aerosol-Metallbehältern  
(Weißblech, einschließlich Vormaterial)
- F**  
Aerosolprodukte-Abfüller  
(Eigenprodukte oder Lohnabfüllung)
- J**  
Entsorgung/Recycling
- K**  
Schutzkappen, Verschlüsse
- M**  
Abfüll- und Verschleißmaschinen,  
Apparate für Labors usw.
- S**  
Verkauf (Handel) von Aerosol-  
Produkten (auch Import und Export)
- T**  
Treibgase
- V**  
Ventile
- VT**  
Ventil-Zubehör
- W**  
Wirkstoffe (Grundstoffe)  
und Lösungsmittel
- Z**  
Fachzeitschriften

<b>PPG</b> Deutschland Sales & Services GmbH · Werner-Siemens-Straße 1 · 76356 Weingarten Tel.: +49 234 869-0 · Fax +49 234 869-472 · HMeinhold@PPG.com · www.PPG.com	<b>S</b>
<b>Procter &amp; Gamble</b> Service GmbH · Berliner Allee 65 · 64274 Darmstadt Tel.: +49 6151 34-0 · Fax +49 6151 34-2748 · www.wella.de oder www.pg.com	<b>F</b>
<b>Progas</b> GmbH & Co. KG · Hauptverwaltung · Westfalendamm 84-86 · 44141 Dortmund Tel.: +49 231 5498-210 · Fax +49 231 5498-295 · Aerosol@Progas.de · www.Progas-Aerosol.de	<b>T</b>
<b>REMONDIS</b> Industrie Service GmbH · Betriebsstätte Bramsche · Am Kanal 9 · 49565 Bramsche Tel.: +49 5461 951-0 · Fax +49 5461 951-333 · www.Remondis-Industrie-Service.de	<b>J</b>
<b>R+F &amp; FCH GmbH</b> · Kreuzerweg 13-15 · 77955 Ettenheim Tel. +49 7822 5036 · Fax +49 7822 4943 · info@roefi-forst.de · www.roefi-forst.de	<b>F, S</b>
<b>Salzenbrodt</b> GmbH & Co. KG · Hermsdorfer Straße 70 · 13437 Berlin Tel.: +49 30 41404-512 · Fax +49 30 41404-520 · info@collonil.de · www.collonil.com	<b>F</b>
<b>SCHARR CPC</b> GmbH · Hentrichstraße 65 · 47809 Krefeld Tel.: +49 2151 5219-0 · Fax +49 2151 5219-22 · Info@SCHARR-CPC.de · www.SCHARR-CPC.de	<b>T</b>
<b>Shell Deutschland</b> Oil GmbH · Abt. DSE/324 · Suhrenkamp 71-77 · 22335 Hamburg Tel.: +49 40 6324-6239 · Fax +49 40 6324-6298 · Andrea.Schmidt@Shell.com · www.Shell.de	<b>T</b>
<b>SONAX</b> GmbH · Münchener Straße 75 · 86633 Neuburg/Donau Tel.: +49 8431 53-0 · Fax +49 8431 53-390 · Info@SONAX.de · www.SONAX.de	<b>F</b>
<b>G. Staehle</b> GmbH u. Co. KG Blechpackungen · Mercedesstraße 15 · 70372 Stuttgart Tel.: +49 711 9544-5 · Fax +49 711 9544-899 · Info@Staehle.de · www.Staehle.de	<b>DS</b>
<b>Summit</b> Europe C.V. · Damsluisweg 12 · 1332 EC Almere, NIEDERLANDE Tel.: +31 36 5491-200 · Fax +31 36 5491-201 · cust@summiteurope.nl	<b>V, VT, K</b>
<b>Thomas</b> GmbH · Industriestraße 6 · 63505 Langenselbold Tel.: +49 6184 807-0 · Fax +49 6184 807-176 · info@thomas-holding.com · www.thomas-holding.com	<b>VT</b>
<b>Trichema</b> AG · Lättichstraße 4 · Postfach 10 63 · 6341 Baar, Schweiz Tel.: +41 41 76802-02 · Fax +41 41 76802-00 · Info@Trichema.ch · www.Trichema.ch	<b>F</b>
<b>TUBEX</b> GmbH · Fabrikstraße 1 · 72414 Rangendingen Tel.: +49 7471 990-0 · Fax +49 7471 990-599 · Info@TUBEX.de · www.TUBEX.de	<b>DA</b>
<b>TUNAP</b> Industrie Chemie GmbH & Co. Produktions KG · Bürgermeister-Seidl-Straße 2 82515 Wolfratshausen · Tel. +49 8171 1600-0 · Fax +49 8171 1600-40 · Info@TUNAP.com · www.TUNAP.com	<b>F</b>
<b>Unilever</b> Deutschland GmbH · Strandkai 1 · 20457 Hamburg Tel.: +49 40 3493-0 · Fax +49 40 3493-3520 · www.Unilever.de	<b>F</b>
<b>Union-Chemie</b> GmbH · Montanstraße 23 · 13407 Berlin Tel.: +49 30 409993-0 · Fax +49 30 409993-29 · Info@UnionChemie.de · www.UnionChemie.de	<b>F</b>
<b>VEMA</b> Industrieverpackung GmbH & Co. KG · Portnerstraße 84 · 86356 Neusäß · Tel.: +49 821 4605300 Fax +49 821 4605339 · info@vema-industrieverpackung.de · www.vema-industrieverpackung.de	<b>F</b>
<b>Verlag für chemische Industrie</b> H. Ziolkowsky GmbH · Beethovenstraße 16 · 86150 Augsburg Tel.: +49 821 32583-0 · Fax +49 821 32583-23 · www.sofw.com	<b>Z</b>
<b>VITOGAZ</b> Deutschland GmbH · Stau 169 · 26122 Oldenburg Tel.: +49 441 21021-30 · Fax +49 441 12167 · O.Gillich@VITOGAZ.de · www.VITOGAZ.de	<b>T</b>
<b>W + S</b> Aerosol-Technik GmbH · Am Sportplatz 5 · 63791 Karlstein Tel.: +49 6188 957513 · Fax +49 6188 957530 · info@ws-aerosol-technik.de · www.ws-aerosol-technik.de	<b>F</b>
<b>Zellaerosol</b> GmbH · Wiesenstraße 13 · 79669 Zell im Wiesental Tel.: +49 7625 9253-0 · Fax +49 7625 9253-14 · Info@Zellaerosol.de · www.Zellaerosol.de	<b>F</b>





INDUSTRIE  
GEMEINSCHAFT  
AEROSOLE E.V.